



Sächsische
Landesvereinigung für
Gesundheitsförderung



Eigenständig werden



Luise Kahlenbach



Fach- und Koordinierungsstelle
**SUCHTPRÄVENTION
SACHSEN**

Lebenskompetenzförderung |
Universelle Suchtprävention



Bereich



Träger



Förderer

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Eigenständig werden 1-4

- Eigenständig werden 1-4 seit 2001 in deutschen Grundschulen eingesetzt
- Aufgenommen in die „Grüne Liste Prävention“, Datenbank empfehlenswerter Präventionsprogramme



Kl. 1 - 4

bis 2017

seit 2018



Kl. 5+6



Evaluation

Ergebnisse:

- Die Ergebnisse zeigten, dass Problemverhaltensweisen in der Experimentalgruppe im Vergleich zur Kontrollgruppe signifikant stärker abnahmen.
- Schüler*innen mit höheren Ausgangswerten profitierten besonders von dem Programm.
- aufgenommen in die „Grüne Liste Prävention“

Das Programm

Umsetzung:

- *Eigenständig werden* wird durch geschulte Lehrkräfte umgesetzt und in den Unterricht integriert
- Schulung der Lehrkräfte in einer ganztägigen Fortbildungsveranstaltung und einer dreistündigen Folge-Fortbildung nach ca. 4 Monaten

Entwicklung:

- Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord), gemeinnütziges Forschungs- und Ausbildungsinstitut in Kiel

Koordinierung in Sachsen

- Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention | Bereich Lebenskompetenz; kommunale Implementierung, Multiplikator*innen-Schulung, Qualitätssicherung

Förderung von Eigenständig werden

Bundesweite Förderung



Förderung in Sachsen

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



→ Förderung ermöglicht nahezu kostenfreies Angebot 😊

Wie funktioniert *Eigenständig werden*?



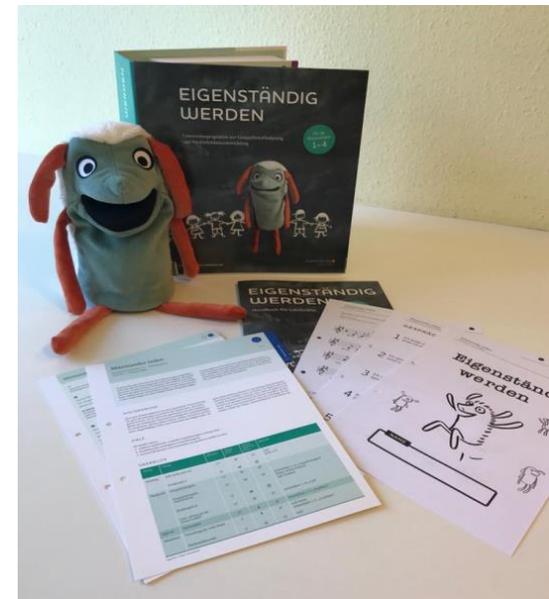
Abbildung 2. Elemente der Implementation von *Eigenständig werden*
EW=*Eigenständig werden*, LK=Lehrkraft, MP=Multiplikator/in

Kernelement: Umsetzung von *Eigenständig werden* in der Schule durch geschulte pädagogische Fachkräfte

Das Programm

Das Manual für EW 1-4 umfasst ...

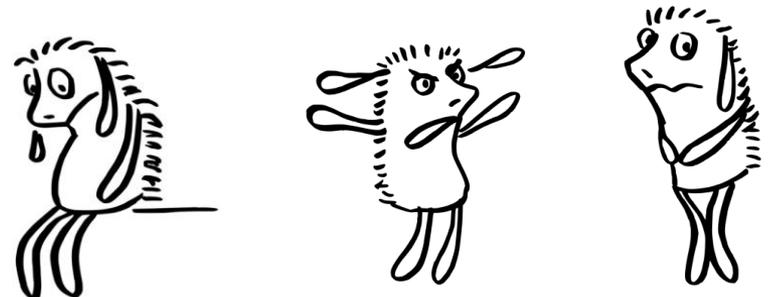
- Unterrichtskarten, Handbuch für Lehrkräfte, Ordner für Schüler*innen, Arbeitsblätter und Kopiervorlagen
- Arbeitshilfen mit methodisch-didaktischen Anregungen
- Hinweise für die Elternarbeit
- 28 ausformulierte Unterrichtseinheiten für 90 Min.
- Sieben Unterrichtseinheiten pro Schuljahr
- 3 ergänzende Unterrichtseinheiten
- Möglichkeiten zur Differenzierung
- Ideen für den fächerübergreifenden Unterricht



Identifikationsfigur Jolli



- Der Einsatz von Jolli wird empfohlen, ist aber nicht zwingend.
- EW kann auch ohne die Handpuppe durchgeführt werden.
- Eine Handpuppe pro Klasse/Jahrgang oder auch pro Schule.
- Jolli wird in Handarbeit in Deutschland produziert (Halle a. d. Saale) von der Spiel- Lerndesignerin Charlotte Ehrh www.ehrhweibchen.de



Lebenskompetenzförderung in der Schule



Abbildung 1: Die Förderung von Lebenskompetenzen als Basis unterschiedlicher Präventionsthemen.

Das Manual

BEREICHE DER LEBENSKOMPETENZFÖRDERUNG

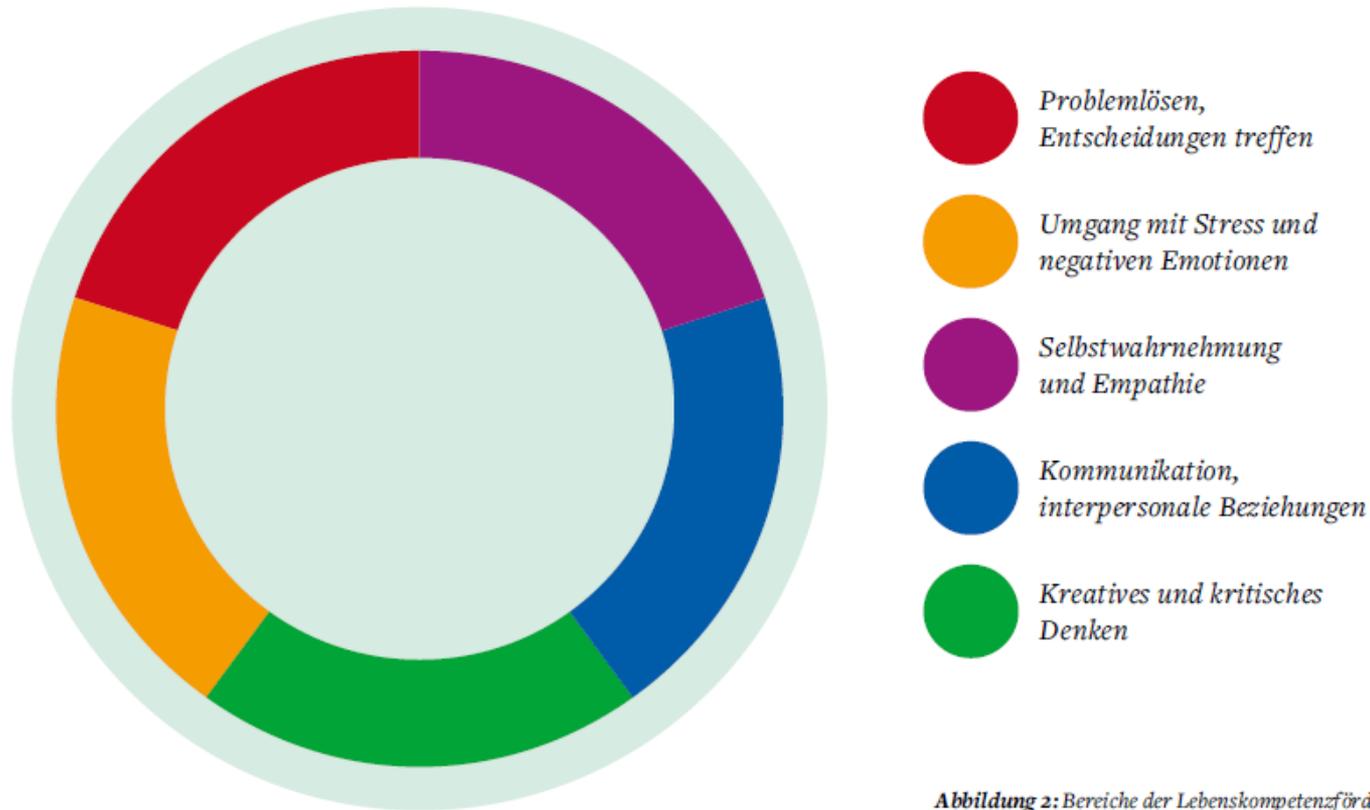


Abbildung 2: Bereiche der Lebenskompetenzförderung

Unterrichtseinheiten/Kompetenzbereiche

Kompetenzbereich	Unterrichtseinheit Klasse 1 + 2	Unterrichtseinheit Klasse 3 + 4
Selbstwahrnehmung, Empathie	<ul style="list-style-type: none"> → Ich fühle mich wohl in meiner Klasse (1.2) → Mein Atem (1.4) → Ich bin einmalig–Du auch (1.5) → Ich mag mich–und dich (1.6) → Ich werde immer größer (1.7) → Meine Gefühle–deine Gefühle (2.1) → Alle gleich–und auch verschieden (2.3) → Ich entspanne mich (2.4) → Das mag ich–das mag ich nicht (2.5) 	<ul style="list-style-type: none"> → Die Geschichte meines Namens (3.7)
Kommunikation, interpersonale Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> → Miteinander reden (1.1) 	<ul style="list-style-type: none"> → Kommunikation (3.1) → Streiten lernen (3.4) → Ich bin wertvoll (4.1) → Freundschaft zählt (4.4)
Umgang mit Stress und negativen Emotionen	<ul style="list-style-type: none"> → Bewegungspausen im Unterricht (1.3) 	<ul style="list-style-type: none"> → Ich bin wütend (3.3) → Wenn ich Angst habe (3.6)
Problemlösen, Entscheidungen treffen	<ul style="list-style-type: none"> → Was soll ich nur machen (2.2) 	<ul style="list-style-type: none"> → Unser Klassenrat (3.2) → Jetzt weiß ich weiter (3.5)
Kreatives und kritisches Denken	<ul style="list-style-type: none"> → So bleibt mein Körper fit (2.6) → Clever in Sonne und Schatten (2.7) 	<ul style="list-style-type: none"> → Gemeinsamkeiten–Unterschiede (4.2) → Meine Medien und ich (4.3) → Cliques (4.5) → Meine Gesundheit ist mir wichtig (4.6) → Rauchfrei leben (4.7)



Abbildung 3: Übersicht der Unterrichtseinheiten zugeordnet nach Kompetenzbereich

Unterrichtseinheiten/Schuljahre

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
→ Miteinander reden (1.1)	→ Meine Gefühle – deine Gefühle (2.1)	→ Kommunikation (3.1)	→ Ich bin wertvoll (4.1)
→ Ich fühle mich wohl in meiner Klasse (1.2)	→ Was soll ich nur machen (2.2)	→ Unser Klassenrat (3.2)	→ Gemeinsamkeiten – Unterschiede (4.2)
→ Bewegungspausen im Unterricht (1.3)	→ Alle gleich – und auch verschieden (2.3)	→ Ich bin wütend (3.3)	→ Meine Medien und ich (4.3)
→ Mein Atem (1.4)	→ Ich entspanne mich (2.4)	→ Streiten lernen (3.4)	→ Freundschaft zählt (4.4)
→ Ich bin einmalig – du auch (1.5)	→ Das mag ich – das mag ich nicht (2.5)	→ Jetzt weiß ich weiter (3.5)	→ Cliques (4.5)
→ Ich mag mich – und dich (1.6)	→ So bleibt mein Körper fit (2.6)	→ Wenn ich Angst habe (3.6)	→ Meine Gesundheit ist mir wichtig (4.6)
→ Ich werde immer größer (1.7)	→ Clever in Sonne und Schatten (2.7)	→ Die Geschichte meines Namens (3.7)	→ Rauchfrei bleiben (4.7)



Schwerpunktbereiche von EW 5&6

<i>Gruppenentwicklung</i>	<i>Persönlichkeitsförderung</i>	<i>Spezifische Suchtprävention</i>
<ul style="list-style-type: none"> → Klassengemeinschaft und Beziehungen → Kommunikation → Regeln → Teamfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> → Selbstwahrnehmung und Empathie → Umgang mit Stress und negativen Emotionen → Kreatives Denken und Problemlösen → Kommunikation → Körper und Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> → Gewohnheiten und Suchtentstehung → Nikotin und Alkohol

Tabelle 1: Die drei Schwerpunktbereiche der Unterrichtseinheiten

Unterrichtseinheiten/Aufbau

Miteinander reden

KOMPETENZBEREICH — Kommunikation
THEMA — Gesprächsregeln

1.1

90

In dieser Stunde wird Jolli als Identifikationsfigur eingeführt. Jolli wird Teil der Klassengemeinschaft und begleitet die Kinder durch die Grundschulzeit. Sie können Jolli natürlich auch über die EW-Stunden hinaus im Unterricht einsetzen, z. B. im Erzählkreis. Während eine Identifikationsfigur in den Klassenstufen 1 und 2 in der Regel von allen Schüler*innen mit großer Begeisterung aufgenommen wird, kann es ab Klassenstufe 3 und 4 zu einer Distanzierung kommen. Sollte das in Ihrer Klasse der Fall sein, empfehlen wir, Jolli symbolisch noch mit in den Stuhlkreis zu nehmen, seine Rolle jedoch zurückzunehmen und die Stunden unabhängig von ihm einzuführen.

HINTERGRUND

Eine gute Kommunikation ist eine wesentliche Voraussetzung für gute Beziehungen innerhalb der Klasse bzw. der Schulgemeinschaft. Es ist hilfreich, gemeinsam mit den Kindern gleich am Anfang der Schulzeit grundlegende Gesprächsregeln zu erarbeiten, auf die später immer wieder verwiesen werden kann. Regelmäßiges Üben und Anwenden der Regeln hilft, ein gutes Klassenklima aufzubauen und eine gute Kommunikation zwischen den Schüler*innen zu fördern. Zu Beginn sollte die Anzahl der Regeln überschaubar sein, wobei sie später je nach Bedarf und Kompetenzstand der Klasse vergrößert werden kann. Diese Unterrichtseinheit stellt die Grundlage für die weitere Arbeit am Thema „Kommunikation“ in der Klasse dar.

ZIELE

Die Schüler*innen ...

- erfahren spielerisch, weshalb Gesprächsregeln wichtig sind;
- erarbeiten die wichtigsten Gesprächsregeln;
- lernen Jolli kennen und entwickeln ein positives Gefühl zu ihm.

ÜBERBLICK

Ablauf	Übung	Minuten	Sozialform	Arbeits- und Lernform	Material
Einstieg	Jolli stellt sich vor	10'	☺	☺	Jolli, Korb o. Ä.
	Erzählspiel I	15'	☺	☺	–
Hauptteil	Gesprächsregeln	10'	☺	☺	–
	Gesprächsregeln visualisieren	10'	☺	☺	Arbeitsblatt 1.1 A „Gesprächsregeln“ Plakat, Dicker Filzstift Ggf. Symbole
	Erzählspiel II	15'	☺	☺	–
	Lied „Wenn ich dir etwas erzähle“	10'	☺	☺	Arbeitsblatt 1.1 B „Lied“
Option	Ausmalbild	10'	☺	☺	Arbeitsblatt 1.1 C „Deckblatt“
Abschluss	Verteilung der Jolli-Hefte	5'	☺	☺	Jolli-Hefte Arbeitsblatt 1.1 C „Deckblatt“
	Rückmelderunde	5'	☺	☺	Jolli

Legende s. Ordner-Indexdeckel

1.1 Miteinander reden

Register zur Orientierung

Hintergrund

Ziele

Stundenüberblick

Unterrichtseinheiten/Aufbau

Miteinander reden

S2 1.1

MATERIAL

- Handpuppe Jolli, Korb o. Ä.
- Jolli-Hefte Klassensatz
- DIN A1-Plakat (optional bereits vorbereitet mit Gesprächsregeln aus dem Arbeitsblatt 1.1 A „Gesprächsregeln“)
- Gesprächsregeln (inkl. Symbole) visualisiert zum Aufkleben
- Arbeitsblatt 1.1 B „Lied“ zum Einüben
- Arbeitsblatt 1.1 C „Deckblatt“ Klassensatz

VORBEREITUNG

- evtl. Plakat mit Gesprächsregeln (inkl. Symbole)
- Lied „Wenn ich dir etwas erzähle“ einüben, evtl. mit Bewegungen (Arbeitsblatt 1.1 B „Lied“)

FÄCHERVERBINDENDE UMSETZUNG

- Kunst: Jolli malen oder basteln
- Musik: Gemeinsam weitere Strophen zu den anderen Gesprächsregeln erfinden und einüben, z. B. „Wenn du mir etwas erzählst, schau ich dich an ...!“

Material

Vorbereitung

Fächerverbindende
Umsetzung

Einstieg

Ablauf „Miteinander reden“

Los geht's!

90

→ EINSTIEG

Jolli stellt sich vor

Die Klasse bildet einen Stuhlkreis, Jolli sitzt noch verdeckt in einem Korb o. Ä.

11

Ich habe euch noch gar nicht erzählt, dass wir noch jemand Neues in die Klasse bekommen. Name ist Jolli und er sitzt hier in meinem Korb. Komm doch mal heraus, Jolli, und begrüße die Kinder!

12

Jolli stellt sich vor und möchte unbedingt ganz viele Dinge von den Kindern erfahren. Jolli befragt die Kinder, was sie am Nachmittag vorhaben, welche Hobbys sie haben etc., hält sich dabei aber an keine Gesprächsregeln. z. B. fragt Jolli ein Kind etwas, unterbricht es dann aber beim Erzählen. Oder es schaut eine Person nicht an, wenn diese ihr etwas sagen will. Unterbrechen Sie das Rollenspiel und fragen Sie Jolli, ob es denn keine Gesprächsregeln kenne, Jolli verneint.

13

Oh, du kennst gar keine Gesprächsregeln. Die sind aber sehr wichtig in einer Klasse, weil ... Ja, warum eigentlich? Was passiert denn, wenn es keine Gesprächsregeln gibt?

Unterrichtseinheiten/Aufbau

→ HAUPTTEIL

Gesprächsregeln

Erarbeiten Sie gemeinsam mit den Kindern die Gesprächsregeln:



Welche Regeln brauchen wir in unserer Klasse, um gut miteinander zu reden?



AUSWERTUNG



*Team A: Glaubst du, dass dein*e Gesprächspartner*in deine Geschichte verstanden hat?*

*Team B: Hast du die Geschichte deines*r Gesprächspartners*in verstanden?*



Wie hast du dich nun beim Erzählen gefühlt?

Wie hast du dich nun beim Zuhören gefühlt?



Welchen Unterschied konntest du feststellen?

Welche Folge hat es wohl für unsere Klasse, wenn sich alle an die Gesprächsregeln halten?

Lied „Wenn ich dir etwas erzähl“

Um die Regeln zu verfestigen, üben Sie mit den Kindern gemeinsam das Lied „Wenn ich dir etwas erzähl“ (Text: C. D. Lorenz / Musik: trad. Amerikanische Volksweise) ein.

→ OPTION

Ausmalbild

Die Kinder malen das Deckblatt für ihre Jolli-Hefte aus (Arbeitsblatt 1.1 C „Deckblatt“).

Hauptteil

Differenzierung

Option

Miteinander reden

56 1.1

→ ABSCHLUSS

Verteilung der Jolli-Hefte

Zum Schluss der Stunde verteilt Jolli an jedes Kind ein persönliches Jolli-Heft. Weisen Sie die Kinder darauf hin, dass diese Hefte, ebenso wie Jolli, sie durch die gesamten Grundschuljahre begleiten werden. Als erstes Blatt erhalten die Kinder das Deck-

blatt (Arbeitsblatt 1.1.C „Deckblatt“) und beschriften es mit ihrem Namen. Damit die Hefte bis ins vierte Schuljahr hinein komplett bleiben, verwahren Sie die Hefte bitte immer im Klassenraum.

Rückmelderunde – Jolli wird auf Klassenreise geschickt:

Das Kind, das Jolli in der Hand hält, gibt eine Rückmeldung zur heutigen Stunde. Danach gibt es Jolli an das nächste Kind weiter, bis zum Schluss auch Jolli und die Lehrkraft eine Rückmeldung gegeben haben. Bitte lassen Sie die Kinder für die

Rückmeldung einen Satz beenden, bspw. „Zur heutigen Stunde möchte ich sagen ...“ oder „Folgendes nehme ich aus der Stunde mit ...“. Formulieren Sie keine geschlossenen Fragen, da die Kinder darauf in der Regel mit Ein-Wort-Sätzen antworten.

Dauerauftrag – Die Klasse achtet darauf, dass alle die Gesprächsregeln einhalten. Es kann auch zwischendurch immer wieder das Lied als Reim aufgesagt oder gesungen werden, wenn eine wichtige Gesprächsregel von einem Kind (oder der Lehrkraft) vergessen wird. Fragen Sie die Kinder nach einiger Zeit, in

welchen Situationen/Fächern/Stunden es schon gut klappt und wann es noch schwer ist, die Regeln einzuhalten (z. B. in einer späten Unterrichtsstunde, wenn es heiß ist, ich Hunger habe, der Unterricht langweilig ist usw.).

Wortschatz – Ansehen, aufmerksam, ausreden lassen, beobachten, deutlich reden, erkennen, Experiment, Geduld, Gesprächsregeln, Interesse zeigen, langweilig, reagieren, Respekt, unhöflich, unterbrechen, zuhören

Abschluss

Dauerauftrag

Wortschatz

Anhänge

Anhänge

- Arbeitsblatt 1.1.A „Gesprächsregeln“ zum Einüben
- Arbeitsblatt 1.1.B „Lied“ zum Einüben
- Arbeitsblatt 1.1.C „Deckblatt“ Klassensatz

Arbeitsblätter, Kopiervorlagen

Ich mag mich – und dich

Arbeitsblatt 1.6 B „Das bin ich“

1.6

Ich heiße _____.

a) Das kann ich gut:



b) Das mag ich besonders an mir:



c) Das möchte ich noch lernen:



d) Das schätzen andere an mir:

Stopp, nur bis hier!



Hmm ... was
andere wohl an
mir schätzen?



Bewegungspausen im Unterricht

Arbeitsblatt 1.3 A „Tierpaare“

1.3

 Löwe	 Löwe	 Fisch	 Fisch
 Gorilla	 Gorilla	 Storch	 Storch
 Hase	 Hase	 Biene	 Biene
 Pferd	 Pferd	 Schnecke	 Schnecke
 Vogel	 Vogel	 Schaf	 Schaf
 Katze	 Katze	 Maus	 Maus
 Hund	 Hund	 Kuh	 Kuh
 Frosch	 Frosch		

Die Website



EIGENSTÄNDIG WERDEN ist ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern für die Klassenstufen 1 bis 4 sowie 5 und 6. Mithilfe von EIGENSTÄNDIG WERDEN erwerben die Schüler*innen wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln – körperlich, seelisch und sozial.

Das Programm beruht auf dem von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Ansatz der Förderung der Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Lebenskompetenzprogramme haben sich als ein besonders erfolgreicher

Für Lehrerinnen und Lehrer

Info **Materialien**

Formulare

- Übersicht durchgeführte Einheiten 1-4  
- Übersicht durchgeführte Einheiten 5 & 6  

Arbeitsblätter

1. Klassenstufe

1. Miteinander reden  

GESPRÄCHSREGELN

- 1 Ich rede nicht mit dem Mund, sondern mit dem Herzen. 
- 2 Ich spreche laut und deutlich, aber nicht zu laut. 
- 3 Ich höre die anderen laut sprechen an. 
- 4 Ich höre die anderen laut zuhören an. 
- 5 Ich höre die anderen zuhören. 

2. Ich fühle mich wohl in meiner Klasse  

KLASSENREGELN

- Ich bin höflich. 
- Ich bin freundlich. 
- Ich gehe sorgsam mit allen Dingen um. 
- Ich halte mich an die Gesprächsregeln. 

3. Bewegungspausen im Unterricht  

Bewegungspausen im Unterricht



4. Mein Atem  



DETEKTIVAUFGABE:

Beobachte eine Woche lang, wie du Medien nutzt (*nur Bildschirmmedien*) und führe darüber ein Tagebuch. Schreibe dazu in jede Spalte die Minuten, wie lange du z. B. ferngesehen, an der Konsole gespielt hast usw., z. B. bei TV: 25 Minuten.

○

Montag	TV 	PC/ Tablet 	Spielkonsole 	Handy 
Vor der Schule				
Nachmittags				
Nach 18 Uhr				
Zeit insgesamt				

Medienzeit
Montag:

○

Dienstag	TV 	PC/ Tablet 	Spielkonsole 	Handy 
Vor der Schule				
Nachmittags				
Nach 18 Uhr				
Zeit insgesamt				

Medienzeit
Dienstag:

Mittwoch	TV 	PC/ Tablet 	Spielkonsole 	Handy 
Vor der Schule				
Nachmittags				
Nach 18 Uhr				
Zeit insgesamt				

Medienzeit
Mittwoch:

Rate vorher, wie hoch deine Medienzeit in der Woche ist. Vergleiche die Zahlen hinterher!





**SUCHTMITTELSPEZIFISCHE
SUCHTPRÄVENTION**

- Cannabis - quo vadis?
- Der grüne Koffer
- FreD
- GEDANKENRAUSCH
- GLÜCK SUCHT DICH
- JugendFilmTage "Nikotin & Alkohol"
- KITA MOVE
- KlarSicht-Koffer
- klar bleiben
- Mit-Mach-Parcours "Durchblick"
- Max & Min@
- MOVE
- Net-Piloten
- Trampolin

LEBENSKOMPETENZFÖRDERUNG

- Eigenständig werden
- FREUNDE
- GLÜCK SUCHT DICH
- GLÜCKSRAUSCHEN
- IPSY
- Klasse2000
- LEBENSKÜNSTLER
- Papilio
- REBOUND
- Be Smart – Don't Start



Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen

Die Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen versteht sich als Kompetenzzentrum für die Themen Suchtprävention und Lebenskompetenzförderung.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind Fachberatung und -austausch, Netzwerkarbeit, Qualifizierungsangebote, Projektarbeit sowie Materialentwicklung. Dabei charakterisieren die Fach- und Koordinierungsstelle zwei inhaltliche Ausrichtungen: die suchtmittelspezifische Suchtprävention sowie die Lebenskompetenzförderung in Kita und Schule. Ziel der Fach- und Koordinierungsstelle ist es, landesweit eine einheitlich hohe Qualität in der Suchtprävention sicher zu stellen und diese stetig weiter zu entwickeln. Der Austausch mit den Kommunen und dem Land ist dabei zentraler Bestandteil.

Mit unserer Homepage bieten wir Fachkräften im Bereich der Suchtprävention, Verantwortlichen unterschiedlichster Settings von Kita bis Altenpflege, sowie Netzwerkpartner*innen zahlreiche Informationen zu aktuellen Projekten, Weiterbildungsangeboten, regionalen Ansprechpartner*innen sowie zum Verleih von Materialien.

Wir sind offen für Ihre Anregungen und Rückmeldungen und freuen uns darauf, Sie in Ihrer suchtpreventiven Arbeit zu unterstützen!

Regionale
Fortbildungstermine

Regionale Fortbildungstermine



THEMEN PROJEKTE WEITERBILDUNG LANDKREISE SERVICE ÜBER UNS

EIGENSTÄNDIG WERDEN

Das Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern

Eigenständig werden ist ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern für die Klassenstufen 1 bis 4 (konzipiert für die Grund- und Förderschule) sowie 5 und 6.

Ab 2019 werden Fortbildungen für Lehrkräfte in Sachsen durch die Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention | Lebenskompetenzförderung fortgesetzt. Vorausgegangen ist die Überarbeitung der Materialien durch das Institut für Therapie und Gesundheitsforschung in Kiel.

Mithilfe von **Eigenständig werden** erwerben die Schülerinnen und Schüler wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln – körperlich, seelisch und sozial. Das Programm beruht auf dem von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Ansatz der Förderung der Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Lebenskompetenzen, die die Kinder brauchen um mit sich selbst und mit anderen gut zurechtzukommen, mit Stress oder Konflikten auf vielfältige Weise und angemessen umzugehen und den verschiedenen Herausforderungen des Lebens gestärkt entgegenzutreten.

Die Kinder lernen

- sich selbst und die anderen besser kennen

Eigenständig werden



Unsere Ansprechpartnerinnen für dieses Thema:



Kerstin Schnepel
Telefon: 0351 / 501936-42
E-Mail: lebenskompetenz@suchtpraevention-sachsen.de



Luise Kahlenbach
Telefon: 0351- 501936-81
E-Mail: lebenskompetenz@suchtpraevention-sachsen.de

Eigenständig werden-Fortbildungen



Landkreis Meißen
Klassenstufe 1-4
06.11.2024



Landkreis Leipzig
Klassenstufe 1-4
12.03.2024



Landkreis Leipzig
Klassenstufe 5+6
23.04.2024



Landkreis Leipzig
Klassenstufe 1-4
12.11.2024



Stadt Leipzig
Klassenstufe 1-4
28.10.2024



Landkreis Nordsachsen
Klassenstufe 1-4
27.02.2024

Vielen Dank
für die
Aufmerksamkeit!

Haben Sie
Rückfragen?



Fach- und Koordinierungsstelle

**SUCHTPRÄVENTION
SACHSEN**

Lebenskompetenzförderung |
Universelle Suchtprävention

Luise Kahlenbach
0351- 501936-81
luise.kahlenbach@sifg.de